

Technisch-pädagogisches Konzept zur Beantragung von Mitteln aus dem **DigitalPakt Schule**

Medienkonzept (evaluiert April 2019)

Grundsätzliche Überlegungen

In der heutigen Zeit gehört der Umgang mit digitalen Medien zum Standard und ist daher eine zentrale Schlüsselqualifikation, welche in der Schule vermittelt werden muss und deren Grundlagen bereits in der Grundschule gelegt werden. Hierbei ist besonders darauf zu achten, dass die digitalen Medien nicht nur als Bestandteil der Freizeit sondern viel mehr als ein Werkzeug wahrgenommen werden, dass für den Sektor Bildung als Arbeitsmittel von ausgeprägter Bedeutung ist.

Eine moderne Schule darf sich dieser Entwicklung nicht verschließen, deshalb muss die Aufgabe der Lehrkräfte - neben ihrer eigenen Fortbildung (individuell z.B. mit IQES und durch SchiLF (schulinterne LehrerFortbildungen) z.B. geplante SchiLF *multimediamobile*) - zunächst darin liegen, Kinder altersgemäß und planvoll mit den neuen Medien vertraut zu machen.

Hierbei geht es um den Erwerb von technischer Bedienungskompetenz, d.h. die Kinder müssen lernen, diese Geräte richtig zu bedienen. Anschließend kann man auf der Handlungsebene Selbstständigkeit und Kompetenz im Umgang mit ausgesuchter Software erarbeiten. Zur Aufgabe der Schule gehört ebenso die Sensibilisierung der Kinder zu verantwortungsvollem Umgang mit sozialen Medien (Stichwort: Mobbing /Schutz der eigenen Daten. Die PÄPP (Pädagogische Puppenbühne der Polizei) unterstützt uns regelmäßig mit Veranstaltungen dabei).

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass bereits in der Grundschule Grundlagen für einen kompetenten aber stets auch kritischen und reflektiertem Umgang mit digitalen Medien gelegt werden. Dieses erfolgt zum einem gezielt im vorhandenem Computerraum aber auch stets immanent bei der Nutzung der Activeboards mit den jeweils zugehörigen Peripherie-Geräten in den Klassenräumen.

Ausstattung (vorhandene und geplante)

Folgende Geräte befinden sich im **Computerraum** und stehen allen Lehrkräften für ihre Arbeit zur Verfügung:

15 Computer, die im Rahmen der Initiative „Schulen ans Netz“ angeschafft worden sind, 1 Drucker, 1 Beamer, 1 Router. Jeder Rechner hat einen Internetzugang, gesichert durch eine Wächterkarte. Geplant ist in naher Zukunft die Technik zu erneuern, um den Kindern an leistungsstarken und stabil laufenden Computern, die dem gegenwärtigen Technikstandard entsprechen, erste, zielführende Lernerfahrungen zu ermöglichen. Drei Klassenräume sind bereits mit **Activeboards** ausgestattet worden. Zur Technik gehört jeweils ein Computer, eine leistungsstarke Dokumentenkamera und ein externes DVD-Laufwerk. Geplant ist, auch alle weiteren Klassenräume mit dieser Technik auszustatten.

Vorteil der eingeführten Geräte ist, dass diese durch Austausch des Computers leicht gewartet und ggf. erneuert werden können und die den Kindern gezeigte oder durch diese gar vorgenommene Bedienung den Endgeräten im Computerraum entspricht.

Zudem bündelt das Activeboard viele zuvor eingesetzte Medien in einem Gerät und macht diese obsolet. Beispielsweise sind keine OHPs, CD-Player, Mikroskope und auch TV-Geräte mehr vorzuhalten bzw. zum Nutzen des letztgenannten ein anderer Raum aufzusuchen.

Zudem ermöglicht die **Dokumentenkamera** das Vergrößern von Schülerarbeiten, so dass insbesondere für Präsentationen keine großformatigen Plakate mehr erstellt werden müssen und auf diesem Weg Papier eingespart werden kann und auch Leistungen von Schülern einfacher visualisiert, thematisiert und auch wertgeschätzt werden können. Zudem können Arbeitsergebnisse gespeichert und in einer Folgestunde weiter genutzt werden.

Ein älteres **Smartboard** mit Laptop und Aktivlautsprechern, gefördert durch den Förderverein, befindet sich im Multifunktionsraum und wird dort insbesondere für den Musikunterricht genutzt.

Im **Lehrerzimmer** und im **Besprechungsraum** im 1. Obergeschoss steht den Lehrkräften jeweils ein Computer zur Verfügung, der mit Internetanschluss und Drucker ausgestattet ist. Im Lehrerzimmer besteht zudem die Möglichkeit bei Konferenzen und Besprechungen über einen fest installierten Beamer Präsentationen anzuzeigen. Im Besprechungsraum im 1. OG steht ferner eine Dockingstation zur Verfügung an welche die angeschafften Laptops zum Schreiben von Zeugnissen und Gutachten angeschlossen werden können um zu drucken bzw. über den angeschlossenen Monitor eine größere Darstellung zu ermöglichen.

Es ist geplant sukzessive ein flächendeckendes, geschlossenes **WLAN** innerhalb des Schulgebäudes aufzubauen. Hierzu wurden bereits in den Klassenräumen, in denen ein Activeboard vorhanden ist, Accesspoints installiert. Das WLAN ermöglicht allen Mitarbeitern der Schule die Nutzung digitaler Endgeräte zum Arbeiten in der Schule. Auch die Kommunikation unter den Mitarbeitern, zum Beispiel zum Veröffentlichen kurzfristiger Veränderungen im Vertretungsplan, wird so stark verbessert.

In der Aula befinden sich neben einer leistungsfähigen Musikanlage ein Laptop mit Internetanschluss, Beamer und großer Leinwand.

Zusätzlich ist, unter Vorbehalt der Bereitstellung der finanziellen Mittel, geplant, eine Schulcloud einzurichten auf der die Lehrkräfte ihre Arbeitsmaterialien einstellen und miteinander teilen sowie sowohl an jedem Rechner in der Schule als auch Zuhause abrufen können. Aber auch die Schülerinnen und Schüler sollen hier ihre Arbeitsergebnisse speichern können. So können beispielsweise im Computerraum Präsentationen erstellt werden und dann im Klassenraum diese gehalten und auf dem Activeboard angezeigt werden.

Zur Unterstützung der Integration von Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache werden zahlreiche „**Ting-Stifte**“ in Verbindung mit „Ting“-fähigen Lehrwerken eingesetzt (z.B. Finken-Verlag, *Komm mit!*).

Weiterhin stehen mehrere **Interactive Walls** zur Verfügung, die beispielsweise im Englischunterricht zur Festigung von Vokabeln aus den eingeführten Wortfeldern dienen oder im Mathematikunterricht zum Trainieren des Einmaleins verwendet werden.

Lernziele

Nach eingehender Diskussion im Kollegium sind wir der Auffassung, dass alle Kinder an das Medium Computer sachgerecht und kritisch herangeführt werden sollen. Dies soll in den einzelnen Klassen aber auch in Arbeitsgemeinschaften sowie im Rahmen des Ganztags geschehen. Die vorhandenen Möglichkeiten im Computerraum sowie in den Klassenräumen mit Activeboard sollen dabei voll ausgeschöpft werden.

Jahrgang 1 und 2:

1. Umgang mit dem Computer
 - Teile und Peripheriegeräte des Computers benennen: Rechner, Monitor, Tastatur, Maus, Drucker
 - Einschalten, hochfahren, anmelden
 - Umgang mit der Tastatur
 - Umgang mit der Maus
 - Herunterfahren, ausschalten

2. Umgang mit einem Betriebssystem (Windows)
 - Programme starten und beenden
 - Fenstertechnik
 - Programme minimieren/ maximieren/ Taskleiste
 - Dateien öffnen/ speichern
 - Drucken aus einer Datei heraus

3. Arbeiten mit Lernprogrammen
 - *Lernwerkstatt*
 - *Antolin*
 - *Zahlenzorro*

4. Arbeiten mit einem Zeichenprogramm (Paint)
 - Verschiedene Malwerkzeuge anwenden
 - „Rückgängig“-Funktion
 - Kopieren/ einfügen

5. Arbeiten mit einem Textverarbeitungsprogramm (Word)
 - Verschiedene Schriftarten verwenden
 - Schriften formatieren (Größe/ Farbe)
 - Kopieren/ einfügen
 - Absatz-/ Zeilenumbruch
 - Einfügen von Grafiken

Jahrgang 3 und 4:

6. Nutzung des Internets (1)
 - Nutzen von Kinder-Suchmaschinen
 - www.blindekuh.de
 - www.milkmoon.de
 - www.primolo.de
 - www.hamsterkiste.de
 - Informationen suchen/ finden/ bewerten
 - Informationen markieren/ kopieren/ einfügen ins Schreibprogramm

7. Arbeiten mit Lernprogrammen
 - Englisch: *Pfiffikus*, *LucyLeo 3/4*
 - *Zahlenzorro*
 - *Bumblebee* (jeweils unter Verwendung des *Antolin*-Passworts)

Konkrete Nutzung neuer Medien im Unterricht/ Schulalltag

Die Arbeit mit Computern kann für Kinder eine zusätzliche Motivation darstellen, sich intensiv und selbstständig mit Unterrichtsinhalten zu beschäftigen oder sich interessante Themen zu erarbeiten. Durch Differenzierung im Unterricht kann die Arbeit am Computer den Lernprozess individualisieren in Bezug auf Arbeitstempo, Schwierigkeitsgrad und Leistungsvermögen.

Die Rechner sollen entweder **fachspezifisch** eingesetzt werden:

- zum Beispiel im Deutsch- und Sachunterricht zur Textproduktion, Textüberarbeitung, Fehlerkorrektur oder Recherchen im Internet,
- im Sachunterricht zur Internet-Recherche für die Präsentation (Referat/ Poster/ Mappe/ Steckbrief),
- im Förderunterricht (zum Beispiel zur individuellen Differenzierung im Rechtschreibunterricht oder Mathematikunterricht)
- im Englischunterricht zur
 - individuellen Differenzierung bei der spielerischen Erarbeitung und Festigung englischer Vokabeln,
 - ansprechender Darstellung selbst erarbeiteter Texte
- Nutzung der Lernprogramme der Westermanngruppe (Schullizenz)
 - *Antolin* (Deutsch – lesen)
 - *Zahlenzorro* (Mathematik)
 - *Bumblebee* (Englisch)

oder aber **fächerübergreifend**

- zum Beispiel in Arbeitsgemeinschaften
 - Pflicht-AG Jg. 3/4: Schülerzeitung *Sandpapier*
 - AGs im Ganztage: Am PC Lernen lernen
- Lernwerkstatt

Die **Activeboards** werden im Unterricht unter anderen für folgende Zwecke genutzt:

- Entwickeln von Tafelbildern (digital/ analog)
- Speichern/ wiederaufrufen/ weiterentwickeln von Tafelbildern
- Anzeigen interaktiver Tafelbilder des Lehrwerks *Welt der Zahl* (Mathematik)
- Befestigung magnetischer Unterrichtsmaterialien
- Vergrößerte Darstellung über die Dokumentenkamera von:
 - Seiten aus Lehrwerken/ Arbeitsblättern zur besseren Orientierung der Kinder (Bündelung auditiver und visueller Wahrnehmung)
 - Schülerergebnissen (Präsentation/ Würdigung u. Wertschätzung/ produktives Lernen aus Fehlern)
 - Schüttelboxen zur Zahlzerlegung u. anderem didaktischen Material im Mathematikunterricht
 - Legematerial
- Mikroskopieren per Dokumentenkamera (im Sachunterricht)
- Figurentheater per Dokumentenkamera (Englisch- u. Deutschunterricht)
- Abspielen von Filmen (online oder DVD)
- Abspielen von Musik oder anderer auditiver Medien
- Halten von Präsentationen (*Powerpoint*)
- Internetrecherche
- Anzeigen von Karten (Google Maps)

Zudem werden die vorhandenen Medien für unterschiedliche Arten von **Präsentationen** genutzt:

- Präsentation von Arbeits-/ Projekt-/ ... – Ergebnissen) in
- Internetpräsentationen) den
- Präsentation von Materialien des Kreismedienzentrums) Klassen

- Präsentationen bei:
 - Schulfeiern
 - Elterninformationsveranstaltungen
 - Elternabenden
 - Sitzungen der einzelnen Gremien der Schule
 - Schulungen
 - Schulinternen Lehrerfortbildungen